

zapBR/PR-Info: Netzwerken als Handlungsfeld!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Jahr ist schon etwas fortgeschritten, aber für frohe Wünsche ist es nie zu spät: Ich wünsche allen ein gutes, gesundes und hoffentlich bald entspannteres Jahr 2022 und allen Betriebsrät*innen eine erfolgreiche Wahl!

Das neue Jahr bringt eine neue Vernetzungsmöglichkeit für Betriebs- und Personalrätinnen und eine neue Handlungshilfe für Interessenvertretungen. Darauf möchte ich heute gerne hinweisen:

1. Gründung des bundesweiten Netzwerks Macherinnen Mitbestimmung

... Was ist unser Anliegen?

Eine Austauschplattform als sicheren Raum für gegenseitige Unterstützung und eine Möglichkeit Knowhow zu teilen und Support zu finden.

Wen hätten wir gerne dabei?

Alle Betriebs- und Personalrätinnen, die aktiv Mitbestimmung gestalten möchten.

Wie kannst du das Netzwerk unterstützen, wenn du keine Betriebs- oder Personalrätin bist?

Im Netzwerk kannst du als Themenpatin aktiv sein, wenn du dein für diese Zielgruppe relevantes Knowhow teilen möchtest.

Wie kannst du dabei sein?

Unsere Arbeitsplattform ist LinkedIn. Dort gibt es eine nicht öffentliche Gruppe, in der wir uns austauschen.

Nimm Kontakt zu uns auf und wir integrieren dich in die Gruppe.

Alle Infos auf unserem [Onepager](#)! Gemeinsames online **Kick Off am 01.03.2022**, melde dich an!

Netzwerk Macherinnen Mitbestimmung [Link zur Gruppe LinkedIn](#) und [Link zu unserer Website](#).

Antworte gerne auch direkt an info@macherinnen-mitbestimmung.de

2. Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit im demografischen Wandel erhalten und fördern!

... die frisch veröffentlichte Handlungshilfe für betriebliche Interessenvertretungen "Kein Stress mit dem Stress" gibt hierzu wichtige Anregungen: "Mit der Corona-Pandemie stellt sich erneut die Frage nach Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Gesundheit auch als Voraussetzung für Arbeitsfähigkeit und Wertschöpfung ist dabei ebenso in den Fokus gerückt wie der betriebliche Arbeitsschutz und seine Akteure." (11). Dies gilt es nun zu nutzen und als betriebliche Interessenvertretung das Thema weiter auf die Agenda zu setzen.

<https://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/inqa083-kein-stress-mit-dem-stress.html>

3. Wer am Studienprogramm „Arbeit – Beratung – Organisation“ interessiert ist ...

... kann sich am Mittwoch, 30. März um 17 Uhr informieren. In der Online-Veranstaltung stellen wir den [Masterstudiengang „Arbeit – Beratung – Organisation“](#) sowie die Zertifikatsstudiengänge [„Arbeitsbezogene Beratung“](#) und [„Partizipative Personal- und Organisationsentwicklung“](#) vor. Es gibt die Möglichkeit Fragen zu stellen, mit Studierenden

ins Gespräch zu kommen oder auch einfach zu zuhören. Gleich für den Zugang anmelden:
Mail an s.hocke@uni-bremen.de.

4. Artikel: Resilient mit Krisen umgehen ...

... in der Februar Ausgabe von „Arbeitsrecht im Betrieb“ erschienen. Am Beispiel von Entlassungen stellen Erhard Tietel und ich dar, welche Dynamiken wirken und wie Betriebsratsgremien handlungsfähig bleiben können: <https://www.bund-verlag.de/zeitschriften/arbeitsrecht-im-betrieb/aktuelle-ausgabe>

Dieser Newsletter kann gerne weitergeleitet und weiterempfohlen werden.

Herzliche Grüße
Simone Hocke

Wenn Sie unsere Mails nicht mehr erhalten möchten, genügt eine kurze formlose Mail an Simone Hocke (s.hocke@uni-bremen.de). Die Löschung Ihrer Daten wird Ihnen dann umgehend bestätigt. Wenn Sie uns keine Löschmail schicken, gehen wir davon aus, dass Sie unsere Einladungen und Informationen bis auf Weiteres erhalten möchten.